

Bürgerhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/125155210318/>

ID: 125155210318

Datum: 23.03.2014

Datenbestand:

Bauforschung

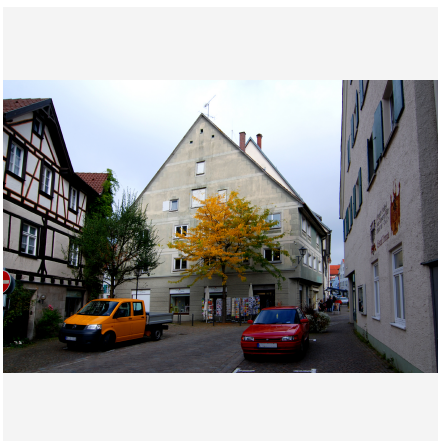
Objektdaten

Straße:	Marktstraße
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	88299
Stadt-Teilort:	Leutkirch
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ravensburg (Landkreis)
Gemeinde:	Leutkirch im Allgäu
Wohnplatz:	Leutkirch im Allgäu
Wohnplatzschlüssel:	8436055109
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßename:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine
Geo-Koordinaten:	47,8261° nördliche Breite, 10,0242° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes



Fotos

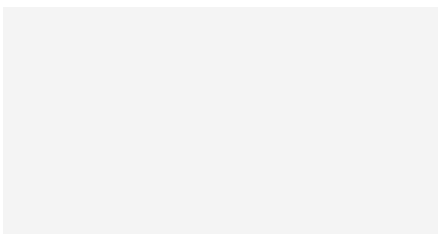


Bildbeschreibung:

Ansicht Süd.

Abbildungsnachweis:

— OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Bildbeschreibung:

Ansicht Ost.

Abbildungsnachweis:

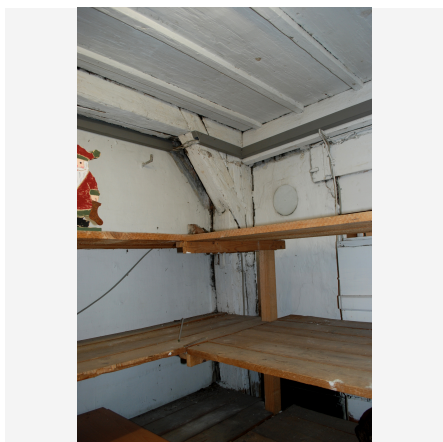
— OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Bildbeschreibung:
Stube im 1.OG. Südöstlicher Eckraum.



Abbildungsnachweis:
■ OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Bildbeschreibung:
EG. Ständer mit verblattetem Kopfband.

Abbildungsnachweis:
■ OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Bildbeschreibung:
1. DG. Blick nach Südosten.

Abbildungsnachweis:
■ OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Bualtersplan 1.OG

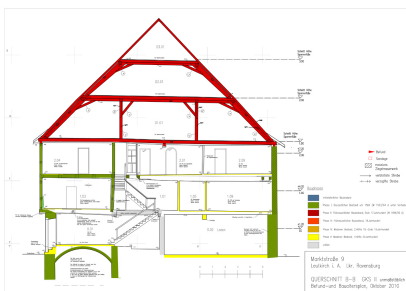


Abbildungsnachweis:

▬ OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:

Baualtersplan Querschnitt B-B



Abbildungsnachweis:

▬ OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

▬ keine

Umbauzuordnung

▬ keine

Bauphasen


1. Bauphase: Bauzeit um 1563/64 (d).
(1563 - 1564)

Betroffene Gebäudeteile: ▬ keine




Bauwerkstyp:


- Wohnbauten
- Wohnhaus

2. Bauphase: Neuerrichtung des Dachstuhles um 1695 (Winter 1694/95, d).
(1695)

Betroffene Gebäudeteile:  • Dachgeschoss(e)

3. Bauphase: Vereinzelt Wandeinbauten aus Fachwerk und Ziegel in den Obergeschossen (s, gk).
(1850 - 1900)

Betroffene Gebäudeteile:	 keine
Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendete Materialien <ul style="list-style-type: none"> • Backstein • Holz
4. Bauphase: (1900 - 1950)	1910 Ladenumbau EG (a): Einbau großer Schaufenster im EG; 1938 (a): Abbruch des bauzeitlichen Küchengewölbes im 1. OG; Einbau eines neuen Kamins.
Betroffene Gebäudeteile:	 <ul style="list-style-type: none"> • Erdgeschoss • Obergeschoss(e) • Ausstattung
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnbauten <ul style="list-style-type: none"> • Wohn- und Geschäftshaus
5. Bauphase: (1950 - 1975)	Umbau des Wohn- und Geschäftshauses (a, Baugesuch 1975): Teilweise Entkernung des Ladens im EG; heutige Fassadengestaltung.
Betroffene Gebäudeteile:	 <ul style="list-style-type: none"> • Erdgeschoss

**Besitzer:in** keine Angaben**Zugeordnete Dokumentationen**

- Baudokumentation

**Beschreibung**

Umgebung, Lage:	Marktstraße 9 steht an drei Seiten frei und bildet den Anfang einer langen traufständigen Häuserzeile, die sich westseitig entlang der Marktstraße erstreckt.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlung <ul style="list-style-type: none"> • Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnbauten <ul style="list-style-type: none"> • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiger, entlang der Ostseite unterkellert Unterbau mit dreigeschossigem Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	<p>Das Erdgeschoss wurde im Zuge mehrerer Umbauphasen weitgehend entkernt.</p> <p>In den Obergeschossen dreizonig/ vierschiffige Grundrissgliederung, die mittlere Querzone als ursprüngliche Erschließungszone mit ca. 4 m am breitesten angelegt. Die schmale dritte Querzone entlang des Brandgiebels mit nahezu fensterlosem, unbeheizten Kammern.</p> <p>Im 1. OG ostseitig zum Marktplatz gerichtete, vertäfelte Wohnstube und Stubenkammer.</p> <p>Im 2. OG datiert ein wesentlicher Teil der Innenwände ins späte</p>

	19./frühe 20.Jh. (gk).
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Zur Bauzeit nahm die Stube im 1. OG die beachtliche Grundfläche von 7,20 x 5,20 m ein. Erst um 1900 (s) erfolgte der Einbau einer dünnen Bretterwand.
Bestand/Ausstattung:	Bauzeitliche Ausstattung der Stube unter GK-Platten teilweise erhalten: wandhohe Vertäfelung aus senkrechten Brettern auf Ost- und Westseite. Als älteste Fassung Imitation einer gefelderten Wandvertäfelung nachweisbar. Die vorgetäuschten Friese ockerfarben, die Füllungen weiß mit schwarzem Ritzer umrahmt. Die heutigen Brüstungs- und Deckentäfer stammen wohl aus dem 18. Jh (s).

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Steinbau mit Gebäudeteilen aus Holz• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach• Steinbau Mauerwerk<ul style="list-style-type: none">• Backstein• Detail (Ausstattung)<ul style="list-style-type: none">• bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung
Konstruktion/Material:	Das Erdgeschoss massiv aus Bruchstein, Wacken. Südgiebel und Westseite aus massivem Ziegelmauerwerk. Außenwand im 1.+2. OG auf Ostseite aus Fachwerk, über EG leicht vorkragend. Einstiges Tonnengewölbe des Kellers nur noch fragmentarisch erhalten.